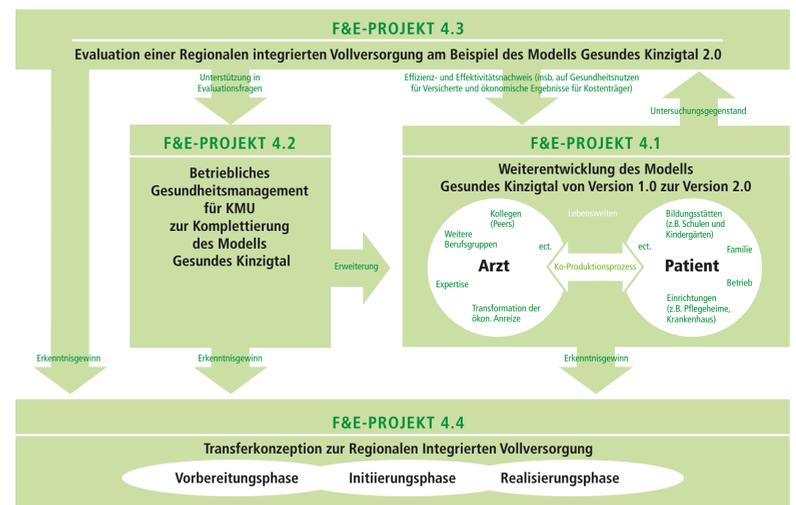


Gesundheitsregion Ortenau

Regionale Integrierte Vollversorgung:

Steigerung von Gesundheitsnutzen und Gesundheitsstatus einer Population bei Senkung der relativen Kosten der Kranken



Die Gesundheitsregion Ortenau erforscht die Möglichkeiten einer Regionalen Integrierten Vollversorgung in Verbindung mit konsequenter Übernahme der medizinischen und ökonomischen Verantwortung. Ziel ist die Steigerung des Gesundheitsnutzens der örtlichen Bevölkerung durch eine lokale gesundheitswissenschaftlich ausgerichtete Ärzteschaft. Gleichzeitig soll überprüft werden, ob dies bei gleichzeitiger Senkung der relativen Krankenkassenkosten möglich ist (Effizienzsteigerung). Begleitend wird entwickelt und erforscht, wie das Modell dieser Region auf andere – auch städtisch geprägte – Regionen übertragen werden kann.

Zur Überprüfung des Projektes dient ein multimodales und interdisziplinäres Evaluationsinstrumentarium, dem von Seiten der Krankenkassen die Gesamtheit der GKV-Sekundärdaten der Region zur Verfügung gestellt werden. Ebenso werden mit einer matched pair – Population seit 2004 direkt vergleichende Studien durchgeführt. Verglichen werden können im Längsschnitt:

- **Krankheitsereignisse, Überlebenszeiten, Kosten etc.**
- **Ergänzende Primärdaten der Praxen, Befragungen von Patienten, Ärzten und Trägern**

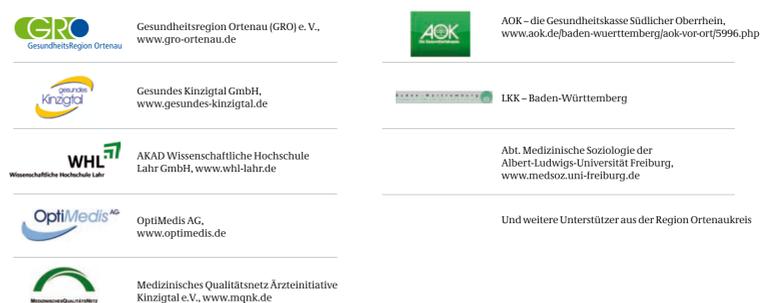
Die Analyse der sozialen wie wirtschaftlichen Infrastruktur führt zu einem Gesamtbild der Intervention und ihrer Ergebnisse. Träger des Forschungsprojektes ist die Gesundheitsregion Ortenau, ein Zusammenschluss von öffentlichen und privaten Unternehmen der Gesundheitswirtschaft, von Universitäten, Krankenkassen, der Ärzteschaft und den kommunalen Gremien. Ausgangspunkt ist die 2005 gestartete Integrierte Vollversorgung 'Gesundes Kinzigtal', ein Projekt der lokalen Ärzteschaft und der AOK und LKK Baden-Württemberg.

Die Gesundheitsregion Ortenau (GRO)

bezieht sich auf Baden-Württembergs flächengrößten Landkreis. Insgesamt leben rund 418.000 Einwohner in den 51 Städten und Gemeinden des Ortenaukreises, davon rund 180.000 in den fünf großen Kreisstädten. Die Ortenau kann als ländliche Region mit einer KMU geprägten Wirtschaftsstruktur charakterisiert werden. Branchenschwerpunkte liegen in den Bereichen Maschinenbau/Präzisionstechnik, Holzwirtschaft und Logistik. Darüber hinaus gilt die Ortenau als wichtige Dienstleistungs-, Tourismus- und Medienregion.

Auch für die Ortenau hat die Gesundheitsbranche in den letzten Jahren an Relevanz gewonnen, z. B. Hinzugewinn an sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten oder Betriebsstätten. Mit dem Ausbau der GRO wird diese Branche noch weiter gestärkt.

Beteiligte Partner



GEFÖRDERT VOM

